

Gaiskogel (2820 m)

Skitour | Stubaier Alpen

410 Hm | Aufstieg 01:15 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Östlich des Kühtaiers Skigebietes bietet der Gaiskogel mit Liftbenutzung ein sensationelles Preis-Leistungs-Verhältnis: Von der Bergstation der Drei-Seen-Bahn, für die es ein vergünstigtes Skitourer-Ticket gibt, sind es gerade mal 410 Höhenmeter bis zum Gipfelkreuz. Dem geringen Anstieg steht eine Abfahrt von knapp 1200 Höhenmetern nach Haggen gegenüber – allerdings nur bei wirklich sicheren Lawinenverhältnissen! Verzichtet man auf den Lift, oder wenn ab April der Pisten-Betrieb eingestellt ist, sind von Kühtai aus ebenfalls moderate 800 Höhenmeter zu meistern.

1 2 3 4 5 6



Anfahrt: Über den Zirler Berg, bzw. über die Inntalautobahn bis Zirl / Kematen, dann über Sellrain und Gries nach Kühtai.

Ausgangspunkt: Kühtai, Bergstation Drei Seen Lift (2408 m) - Achtung, Ausgangs- und Endpunkt sind nicht identisch!

Endpunkt: Haggen (1650 m) - Von Haggen geht es mit Bus 4166 (www.kuehtai.info) oder per Anhalter zum Ausgangspunkt zurück.

Route: Mit dem Lift oder zu Fuß auf Ski zur Bergstation des Drei-Seen Liftes. Von der Bergstation aus folgt man ohne jegliche Orientierungsprobleme dem deutlichen Hochtal nach Osten. Oberhalb des Talschlusses ist auch die deutliche Gaiskogelscharte zu sehen, zu der es schließlich über einen zuletzt recht steilen Westhang in vielen Spitzkehren hinauf geht. Bereits für diesen Abschnitt müssen sichere Lawinenverhältnisse vorherrschen. An der Scharte (2658 m) angekommen, wendet man sich nach links (Nordosten) und kann bei ausreichender Schneelage am breiten Rücken noch ein gutes Stück mit Ski nach Norden weiter ansteigen. Die letzten Meter über den Grat bis zum Gipfelkreuz (2820 m) werden aber mit den Ski auf dem Rucksack im leichten Blockgelände zu Fuß gemeistert.

Anfahrt: Vom Gipfel aus folgt man zunächst ebenfalls noch zu Fuß dem Grat nach Osten bis zu einer markanten Steilrinne. Hier steigt man wieder in die Ski und rutscht in der Regel die sehr schmale Einfahrt in die Rinne vorsichtig ab. Dann weitet sich diese und ermöglicht eine tolle Abfahrt in ein immer breiter werdendes Kar. Man fährt weiter direkt nach Norden ab, bis man eine Steilstufe links (im Abfahrtssinn) überwindet. Dann wendet man sich nach rechts und quert unterhalb derselben in den großen Kessel der „Äußeren Hirscheben“ hinein. Durch diesen Kessel geht es nun in nordöstliche Richtung hinab. Nachdem man abermals eine felsige Stufe liegen gelassen hat, wendet man sich nach rechts und fährt nun nach Osten Richtung Haggen hinab.

Liegt im Talboden zu wenig Schnee ermöglicht eine westlich des Weilers gelegene Brücke den Übergang über den Zirnbach. Von Haggen geht es mit Bus 4166 (www.kuehtai.info) oder per Anhalter zum Ausgangspunkt zurück.

Alternative: Man kann natürlich auch „by fair means“ zum Gaißkogel aufsteigen. Hierfür parkt man am besten noch vor Kühtai (langer Parkplatz-Seitenstreifen an der Hauptstraße) und steigt am schönsten über die weiten Hänge nördlich des Gaiskogelliftes auf. Weiter oben hält man sich etwas rechts und steigt das letzte Stück am Rand der Skipiste auf, um eine Felsstufe rechts zu umgehen und wieder

flacher die Bergstation der Drei-Seen-Bahn zu erreichen.

Charakter: Im Aufstieg kurze, aber insgesamt durchaus etwas rassige Skitour über teilweise steiles Gelände. Insbesondere für die Steilrinne (max.40 Grad) ist eine sehr gute Skitechnik nötig. Es handelt sich hier um eine tolle „Skiüberschreitung“ eines wunderbaren Aussichtsberges mit grandioser Abfahrt für eher geübte Tourengerer.

Lawinengefahr: Mittel bis hoch. Für die riesigen Nord- und Nordosthänge ist eine sichere Lawinenlage absolute Voraussetzung.

Exposition: Aufstieg West und Süd; Abfahrt Nord und Nordost

Aufstiegszeit: 1 ¼ Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: Aufstieg 410 Höhenmeter, Abfahrt 1170 Höhenmeter; Distanz: 1,5 km
Aufstieg ab Bergstation, Abfahrt nach Haggen: ca. 3 km

Jahreszeit: Ende Dezember bis Ende April

Stützpunkt: Auf Tour keiner!

Bergbahn: Infos und Preise zum Drei-Seen-Liftgebiet finden Sie [hier](#).

Karte: Alpenvereinskarte 31/2 „Stubai Alpen / Sellrain“ (mit Skitouren) 1:25.000.
Erhältlich in unserem [AV-Karten-Shop](#).

Autor: Michael Pröttel